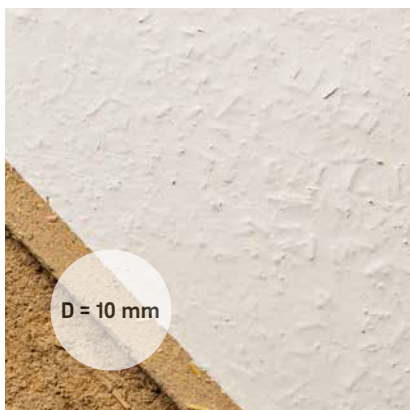




## Lehm-Oberputz grob 05.010, 05.210, 05.012, 10.112

DIN 18947

- Der Lehmdeckputz-Klassiker
- Rustikale Stroh-Oberfläche



Beispiel mit CLAYFIX Lehm-Anstrich System



Einlagiger Oberputz im Innenbereich. Auf Lehm- Unterputz, ausreichend ebenen Mauerwerk und anderen Massivbaustoffen. Die Auftragsdicke liegt zwischen 5 und 10 mm. Lehm- Oberputz mit Stroh ist der Mörtel für jede Oberflächentextur, von rustikal bis geglättet. Das kurzgeschnittene Stroh ist nur dekorativ auf der Oberfläche, es macht den Putz geschmeidig und auch für Ungeübte gut verarbeitbar. Gestrichen wird der Putz mit dem Clayfix Lehmanstrichstoff-System.

Erdfeuchter Mörtel ist besonders Ressourcen-sparend, Trockenmörtel ist unbegrenzt haltbar und lässt sich auch mit Gipsputzmaschinen verarbeiten.

Serviceteams Technische Beratung  
und Vertrieb siehe [www.claytec.de](http://www.claytec.de)  
Produktdaten und Anwendung  
siehe Rückseite

DEUTSCHLAND  
Claytec e. K.  
Nettetalter Straße 113-117,  
41751 Viersen  
Telefon +49 2153 918-0  
[www.claytec.de](http://www.claytec.de)

## Lehm-Oberputz grob

### 05.010, 05.210, 05.012, 10.112

## Lehmputzmörtel - DIN 18947 - LPM 0/2 f - S II - 1,8

**Lehmputzmörtelart** Lehmputzmörtel als Lehmwerkmörtel. Erdfeucht 05.010 und 05.210, trocken 05.012 und 10.112.

**Anwendung** Einlagiger Oberputz im Innenbereich. Hand- oder Maschinenputz. Auf CLAYTEC Lehm-Unterputz, geeignetem Mauerwerk und Massivbaustoffen.

**Zusammensetzung** Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0-2 mm. Korngruppe, Überkorngröße nach DIN 0/2, < 7 mm. Fasern Gerstenstroh bis 10 mm.

**Herkunftsland** Deutschland

**Baustoffwerte** Trocknungsschwindmaß 2,0%. Festigkeitsklasse S II. Biegezugfestigkeit 0,7 N/mm<sup>2</sup>. Druckfestigkeit 2,0 N/mm<sup>2</sup>. Haftfestigkeit 0,15 N/mm<sup>2</sup>. Abrieb 0,6 g. Rohdichteklasse 1,8. Wärmeleitfähigkeit 0,91 W/m·K. µ-Wert 5/10. Wasserdampfsorptionsklasse WS III. Baustoffklasse B2\*.

**Lieferformen, Ergiebigkeit** Erdfeucht 05.010 in 1,0 t Big-Bags (ergibt 600 l Putzmörtel, 60 m<sup>2</sup> Fläche bei D= 1,0 cm)  
Erdfeucht 05.210 in 0,5 t Big-Bags (ergibt 300 l Putzmörtel, 30 m<sup>2</sup> Fläche bei D= 1,0 cm)  
Trocken 05.012 in 1,0 t Big-Bags (erg. 625 l Putzmörtel, 63 m<sup>2</sup> Fläche bei D= 1,0 cm)  
Trocken 10.112 in 25 kg Säcken (erg. 16,7 l Putzmörtel, 1,7 m<sup>2</sup> Fläche bei D= 1,0 cm), 48 Sack/Pal.

**Lagerung** Trocken lagern. Erdfeuchter Lehm-Oberputz soll spätestens 3 Monate nach der Herstellung verarbeitet werden, bei trockener Ware ist die Lagerung unbegrenzt möglich. **Erdfeuchte Ware muss im Winter vor Durchfrieren geschützt gelagert werden, da sonst die Verarbeitbarkeit während des Frostes beeinträchtigt ist.**

**Mörtelbereitung** Unter Wasserzugabe von ca. 10-15% (erdfeucht) oder ca. 18-20% (trocken) mit handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Hinweise zum Einsatz von Putzmaschinen unter [www.claytec.de](http://www.claytec.de).

**Putzgrund** Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Als Grundierung ist bei Bedarf DIE ROTE (CLAYTEC 13.435-.430) geeignet. Lehm-Unterputz muss durchgetrocknet sein. Zum Binden von Oberflächenstaub Untergrund ggf. Vornässen (Sprühnebel).

**Putzauftrag** Der Mörtel wird mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Minimale und maximale Auftragsdicke 7 und 10 mm. Die Oberflächenstruktur ist abhängig vom Zeitpunkt der Bearbeitung und vom verwendeten Werkzeug. Grundsätzlich ist die Struktur um so feiner, je mehr der Putzmörtel zum Zeitpunkt der Oberflächenbearbeitung angezogen hat. Geriebene Oberflächen werden mit Schwamm-, Kunststoff- oder Holzreibebrettern hergestellt. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erreicht.

**Verarbeitungsdauer** Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.

**Trocknung** Nach dem Auftrag muss für rasche Trocknung gesorgt werden, z.B. mittels Querlüftung (24 Std. pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder Trocknungsgeräte. Bei kritischen Bedingungen ist die Trocknung gemäß DIN 18550-2 zu protokollieren. Details siehe dort oder im CLAYTEC „Arbeitsblatt Lehmputze“. Wir geben gerne gesondert Auskunft.

Die mikrobiologische Grundbelastung der erdfeuchten Ware unterliegt einer laufenden Kontrolle, die Einhaltung bestimmter Werte kann nicht garantiert werden.

**Weiterbehandlung** Der Anstrich ist mit der Grundierung DIE WEISSE (CLAYTEC 13.415-.410) und CLAYFIX Lehm direkt Streichputz oder Lehmfarbe möglich.

**Arbeitsproben** Untergrundeignung und Auftragsstärke sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.

Weitere Informationen siehe „Arbeitsblatt Lehmputze“.

\*Bessere Einordnung vorbehaltlich brandschutztechnischer Belegprüfungen möglich (Lehmbau Regeln DVL 2009, S. 97).